

Bild: Alexandru Acea on Unsplash

Analyse des Kreislaufpotenzials eines Beschaffungsgegenstands

Der in diesem Dokument vorgestellte Prozess hilft, jene Beschaffungsgegenstände zu identifizieren, die sich für die kreislauffähige Beschaffung ökologisch und ökonomisch gut eignen.

Ausgangslage

Eine Organisation, die eine kreislauffähige Beschaffung anstrebt, muss zu Beginn herausfinden, mit welchen Beschaffungsgegenständen sie beginnen soll. Durch gezielte Fragen können diejenigen Warengruppen ermittelt werden, die ein hohes Potenzial für die Implementierung von Kreislaufwirtschaftsprinzipien aufweisen.

Zielsetzung

Dank eines Prozesses von Prozirkula kann der Einkauf beurteilen, ob die Integration von Kreislaufwirtschaftskriterien für den betrachteten Beschaffungsgegenstand genauer zu prüfen ist.

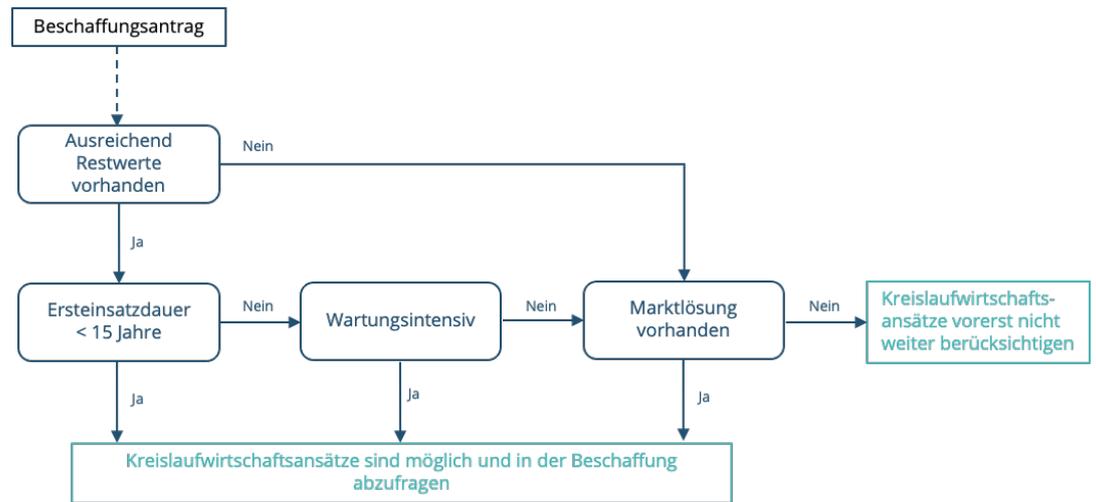
Umsetzung

Der vorliegende Prozess erlaubt eine Triage der Beschaffungsgeschäfte in «für Kreislaufwirtschaft geeignet», respektive «für Kreislaufwirtschaft bedingt geeignet». In die Entscheidung fließt mit ein, ob der Beschaffungsgegenstand:

- nach der ersten Nutzungsphase ausreichend Restwerte enthält
- eine erste Nutzungsphase aufweist, die ein Kreislaufwirtschaft-Geschäftsmodell seitens Anbieter lukrativ macht
- wartungsintensiv ist und folglich Komponenten in Bezug auf Kreislaufwirtschaft genauer analysiert werden können
- bereits als kreislauffähige Variante auf dem Markt verfügbar ist

Diese Triage erlaubt es, die Unternehmensressourcen in jenen Beschaffungsgeschäften einzusetzen, bei denen der Einbezug von Kreislaufwirtschaftskriterien ökologisch und ökonomisch sinnvoll ist.

Prozess



Erkenntnisse

1. Bereits drei Fragekategorien helfen bei der Entscheidung, ob Kreislaufwirtschaftskriterien beim betrachteten Beschaffungsgegenstand angewendet werden sollten.
2. Der Prozess entspricht einer groben Analyse, die eine rasche Entscheidung ermöglicht und die Machbarkeit sowie das Kreislaufwirtschaftspotential in den Vordergrund stellen.
3. Kreislaufwirtschaft ist ein dynamisches Feld und es entstehen laufend neue Lösungen. Ebenso weist jedes Unternehmen seine Spezifität auf. Aus diesen Gründen kann eine detailliertere Analyse des Beschaffungsgegenstandes nach der Anwendung des vorgestellten Prozesses sinnvoll sein.